



Tieschener Franziskusbote

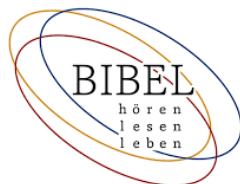


<https://tieschen.graz-seckau.at>

13. 3. 2022 – 20. 3. 2022



Zum Vertiefen



2. Fastensonntag

1. Lesung (Gen 15,5-12.17-18)

In jenen Tagen führte der HERR Abram hinaus und sprach: Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. Und er glaubte dem HERRN und das rechnete er ihm als Gerechtigkeit an.

Er sprach zu ihm:

Ich bin der HERR, der dich aus Ur in Chaldäa herausgeführt hat, um dir dieses Land zu eigen zu geben. Da sagte Abram: Herr und GOTT, woran soll ich erkennen, dass ich es zu eigen bekomme?

Der HERR antwortete ihm: Hol mir ein dreijähriges Rind, eine dreijährige Ziege, einen dreijährigen Widder, eine Turteltaube und eine junge Taube!

Abram brachte ihm alle diese Tiere, schnitt sie in der Mitte durch und legte je einen Teil dem andern gegenüber; die Vögel aber zerschnitt er nicht. Da stießen Raubvögel auf die toten Tiere herab, doch Abram verscheuchte sie.

Bei Sonnenuntergang fiel auf Abram ein tiefer Schlaf. Und siehe, Angst und großes Dunkel fielen auf ihn. Die Sonne war untergegangen und es war dunkel geworden. Und siehe, ein rauchender Ofen und eine lodernde Fackel waren da; sie führen zwischen jenen Fleischstücken hindurch.

An diesem Tag schloss der HERR mit Abram folgenden Bund: Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land vom Strom Ägyptens bis zum großen Strom, dem Eufrat-Strom.

2. Lesung (Phil 3,17 - 4,1)

Ahmt auch ihr mich nach, Schwestern und Brüder, und achtet auf jene, die nach dem Vorbild leben, das ihr an uns habt! Denn viele - von denen ich oft zu euch gesprochen habe, doch jetzt unter Tränen spreche - leben als Feinde des Kreuzes Christi.

Ihr Ende ist Verderben, ihr Gott der Bauch und ihre Ehre besteht in ihrer Schande; Irdisches haben sie im Sinn. Denn unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich auch alles unterwerfen kann. Darum, meine geliebten Brüder und Schwestern, nach denen ich mich sehne, meine Freude und mein Ehrenkranz, steht fest im Herrn, Geliebte!

Evangelium (Lk 9,28b-36)

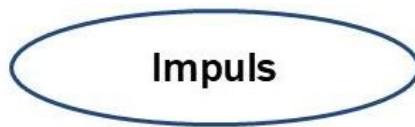
In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus mit sich und stieg auf einen Berg, um zu beten. Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und sein Gewand wurde leuchtend weiß.

Und siehe, es redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elíja; sie erschienen in Herrlichkeit und sprachen von seinem Ende, das er in Jerusalem erfüllen sollte.

Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Und es geschah: Als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elíja. Er wusste aber nicht, was er sagte. Während er noch redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie aber fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingerieten.

Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Während die Stimme erscholl, fanden sie Jesus allein.

Und sie schwiegen und erzählten in jenen Tagen niemandem von dem, was sie gesehen hatten.



Ein Lichtblick in düsteren Zeiten

Der Krieg in der Ukraine legt einen dunklen Schatten über ganz Europa. Ein Lichtblick in all dem menschlichen Leid, der mutwilligen Zerstörung und dem sinnlosen Sterben ist die große Welle der Solidarität und der Hilfsbereitschaft, die sich als Antwort darauf gebildet hat. Auch zahlreiche Gebetsinitiativen für den Frieden und die Menschen in der Ukraine sind spontan entstanden.

Oft ist es vielleicht nur so dahingesagt mit einem resignativen Unterton: „Da hilft nur noch beten!“ Doch Gebet ist viel mehr als ein letzter Akt der Verzweiflung. Es öffnet uns für eine größere Wirklichkeit, lässt uns die Welt in einem anderen

Licht sehen und kann eine Kraft entwickeln, die tatsächlich die Welt verändert. Das Gebet stärkt uns in der Gewissheit, dass unsere wahre Heimat im Himmel ist, wo alles Armselige, Verletzliche und Zerbrechliche in dieser

menschlichen Existenz verwandelt und vollendet wird. Es ermöglicht, dass in dem Dunkel, das Abram befällt und ihm Angst einflößt, die Sterne der Verheißungen Gottes zu funkeln beginnen. Vertrauen wir auf die Kraft des Gebetes! Am Berg Tabor bewirkt das Gebet Jesu, dass seine Gestalt zu leuchten beginnt, dass er ganz durchlässig wird für das göttliche Licht, das ihn erfüllt. Es verbindet unsere begrenzte irdische Realität mit dem grenzenlosen himmlischen Bereich und macht es möglich, dass Jesus mit Mose und Elija spricht, die schon vollendet sind und ihm helfen, auch sein bevorstehendes Leid aus dieser Perspektive zu sehen. Dieser gnadenhafte Moment ist ein Lichtblick, der Kraft gibt für düstere Zeiten.

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

von Alfred Jokesch

Gemeinsam für eine Zukunft
miteinander füreinander

teilen spendet zukunft

teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag

kfb Katholische Frauenbewegung

spenden.kfb.at • Spendenkonto: IBAN AT85 2011 0000 0000 0000 für Spendengüter steuerlich absetzbar

Friedhofsverwaltung

Person für Mäharbeiten gesucht!

Falls jemand auf Basis Selbstversicherung Interesse hat, von **April bis Oktober die Mäharbeiten am Friedhof** durchzuführen, bitte bei Franz Treichler, **0676-8742 6524** melden!

Suppenonntag – „Suppe to go“

Am Sonntag bitten wir um eine **freiwillige Spende**, unser Haubenkoch Klaus Klöckl hat köstliche Suppen in Gläsern vorbereitet und **gespendet**, die nach dem Gottesdienst mitgenommen werden können.

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:

www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten wöchentlich per Mail?

einfach ein Mail mit dem Kennwort „Newsletter“ an: franz.treichler30@gmail.com



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 13. 3. 2022 – 20. 3. 2022

Sonntag, 13. März:

2. Fastensonntag - Familienfasttag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier:** für † Maria und † Johann Müller; für † Manfred Lackner; **Nach dem Gottesdienst wird die Samlung für den Familienfasttag** durchgeführt, es gibt auch Suppen gegen eine **freiwillige Spende** von unserem **Haubenkoch Klaus Klöckl in Gläsern zum Mitnehmen!**

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

18.00 Uhr: Monatswallfahrt - Lichterprozession - in Straden;

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden – mitgestaltetet vom **Bläserensemble der Markt-musikkapelle Straden;**

Ab 5. März 2022 kann beim Gottesdienst am Sitzplatz die FFP2-Maske abgenommen werden.

Montag, 14. März:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine mit Vorbeter **Karl Müller** in der **Seitenkapelle der Pfarrkirche Tieschen;**

Dienstag, 15. März:

10.00 Uhr: Erstbeichte der Erstkommunionkinder;

18.30 Uhr: Hl. Messe und Kreuzweg in der Pfarrkirche Straden;

Donnerstag, 17. März:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Johann Buchmann;

Freitag, 18. März:

15.00 Uhr: **Kreuzwegandacht;**

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Samstag, 19. März

15.30 Uhr: Trauungsgottesdienst von Pamela **Pototschnigg & Tobias Bergmair** mit Pfarrer Mag. **Karol Pytracyk;**

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

18.30 Uhr: Lobpreisgottesdienst in der **Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg;**

Sonntag, 20. März:

3. Fastensonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Anna Koller;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** - für † Anna Koller (Nachbarschaft); für † Ida Tschiggerl (JHM), † Adolf Tschiggerl und † Angehörige; für † Margarethe Neubauer (JHM); für † Sohn Christian Neubauer (JHM) und † Franz Gaspar; für † Rosa und Franz Greifensteiner;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 13. 3. 2022 – 20. 3. 2022:
für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524